legter Zei daß fast if fiefert met ungen per ingnis nid te das qui mahrt blei Bu diefem was bejahr d und ftellie d. Stadt Hochheim hon an am Sulmer mat und Nach Mageigen: tosten die 6-gespattene Petitzeile ober deren Raum 12 Bjennig, auswärts 15 Pjg., Reflamen die 6-gespattene Petitzeile 30 Pjg. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Posticheckfonto 168 67 Frankfurt am Main. besaß auch eine Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinfig 2 beinfich 2

er Schüch immer 57

em Manne n, die ihm

fentlichtell , als Bul

ner Ange

Blufe name

igeführten

ile zu Bo

en; 13.05 | Werbe | 5.15 Web

Ragrid

mermuft. rgenfeier;

rag fiber ung; 12 rt; 15.30

16 Rons nd; 20.45 Nachrich

9; 16.30 ag über

ilien als

th want

Better*

gnerton.

mmlung entunjt",

öcungs ; 18.10

telftunde telbung; thu nut nadp.

ber

eine

tern

jentba falls

bar, ilten

anbe

Dies ber-

ften

fort

ters

tet-

erz,

met

arr

hn.

ine

cn-

rnt

t BE

Samstag, den 16. Mai 1931

8. Jahrgang

Von Woche zu Woche.

Politifche Betrachtungen jum Zeitgeschen.

Ju ber inneren Bolitit wird immer noch die ge erörtert, wie der Reichshaushalt wieder ins Gleichurchnäßte bi 61 gebracht werden tann, nachdem die Steuereinnah-hmier den Boranschlagssummen geradezu katastro-im Rückstande bleiben. Richt nur die direkten Steuern, Einkonstelle en guten al Einfommens- und Bermegenssteuer, erbringen weit Ber, als der Herr Reichsfina. minister erwartete, sonaud) die indireften Steuern weisen erhebliche Mindernern: 5.50 das beilpielsweise die Erhöhung der Zigadie guer den erhöfften finanziellen Erfolg nicht gebracht.
nern: 5.50 das, was nun geschehen foll, auf die Zeit nach den
ignmuastif der Tagungen oerschoben. Man rechnet damit, daß Ani.40 Zeit des Juni die neue Kotverordnung herauskommt, die
m; 12.40 heres über die Ausgabenkürzungen im laufenden Etaten; 13.05 de beltimmt. Sicherlich wird es dabet nicht abne bestimmt. Sicherlich wird es dabei nicht ohne schmerzliche Eingriffe abgeben. Aber was noch nimer ist: wir fürchten, daß auch die neuen Einspassnot-In det ist: wir fürchten, daß auch die neuen Einspagsmaßnahmen nicht genügen werden, um im Reiche
mahmen und Ausgaben zu balancieren. Solange die
beitslosenversicherung hohe Zuschüsse aus der Reichstasse
iet, Borwerter dem Mart der deutschen Boltswirtschaft zehren, ist
eine Gesundung der Reichstingungen in der seine eine Gesundung der Reichssinanzen nicht zu denten, in geht zu allem Unglück die Jahl der Arbeitslosen viel Blamer gurud, als man erwortet hat. Bon biefer Sette omit eine merkliche Besterung nicht zu erwarten. Bleibt eine Reform der Arbeitslosenversicherung selbst. Ist möglich, die Beiträge weiter zu erhöhen? Oder müssen Leistungen herabgesett werden? Oder müssen beide knahmen getrossen werden? Diese Fragen verlangen dringend eine baldige Antwort. Man die Gernst der Lage nicht täuschen. Deshalb wäre es bester den, wenn die Reicheregierung mit ihren Entschüssen en, wenn die Reichsregierung mit ihren Entschlüffen zur hand gewesen ware. Einmal muß ja eine klare beibung gefüllt werden. Und die Situation wird nicht Schwebezustand bauert. Gelbstverständlich ift es auch Beit, fich barüber zu befinnen, ob und wie Schritte berben tonnen, die auf eine Revifion ber Reparaespertrage abgielen.

> Na diefe Reparationslasten und die sogenannten Frieberträge! Es zeigt fich immer mehr, daß fie Europa mur in ein politisches, sondern auch in ein wirtschaft-Ehaos verwandelt haben. Da ist in Desterreich bas größte Bankinstitut, die Kreditanstalt für andel und Gewerbe, die sast die gesamte österstäde Industrie finanziert und deshalb der Lebensnerv til östereichischen Wirtschaft ist, nur durch das Eingreisen Blooten Burtschaft ist, nur durch das Eingreisen Blooten Slates por dem Zusammenbruch gerettet worden. die 90 millionen Wart beträgt die Ueberschuldung die-niten und angesehenen Institutes. Alle Kenner der bafür hatte erbringen muffen, bag fur Defterreich Oröheres Wirtschaftsgebic' geschaffen werden muß und bie geplante deutsch-österreichische Zollunion geradente Lebensnotwendigseit ist — fürwahr, die Angele-deutschaftsgebie Kreditanstalt wäre dieser Beweis Desterreichische Kreditanstalt wäre dieser Beweis Berden die Ententestaatsmänner die Sprache der haftlichen Tatsachen beiser versteben und gerechter gen als die Worte und Roten der deutschen und eich und Arreichischen Diplomaten?

Bir werden es bald sehen. Schon die nächsten Tage Itro Alarheit schaffen. Am Freitag ist in Genf der Böl-der bunds aus ich uß zusammengetreten, der sich mit Studium der Briandichen Anregung auf Schaffung europäischen Staatenbundes besaßt und der sich auf europäischen Eintrag über die wirtschaftlichen Folgen raßeplanten deutsche öfterreichischen Jollveres außern foll. Um Montag tritt bann - übrigens Dem Borfig des deutschen Außenministers, der jest ber Reihe ift — ber Bolferbundsrat zusammen, ebenfalls (und zwar auf englischen Antrag) mit bem anionsplan fich auseinanderlegen foll. Was man neueran auständischen Stimmen über diefen Plan hörte, itelbar nach der Bekanntgabe der Absichten Deutschtiebar nach der Bekanntgabe der Absichten Deutschund Desterreichs in Paris und Prag losbrach — die chen und bei ber Bertretung ihrer Sache in Genf trothem einen Geren Gieren Geren giber befürchten, beren Stand haben. Denn man muß leider befürchten, bel bolitische Boreingenommenheit insbesondere ben fran-Willichen Bertretern und ihren Trabanten, den Polen, Diche-ichen usw. auch weiterhin den Blick für wirlichaftliche Tat-lachen tribe achen trübt. Was die deutsche Bertretung nicht abhalten barf und hoffentlich auch nicht abhalten wird, ihren Stand-Punti flar und deutlich zu betonen.

lleber den Benfer Beratungen wird überdies auch noch ber Schatten ber frangofischen Brafibenten-mabl liegen. Der Musgang biefer Bahl hat mieber einmal gezeigt, wie ichwer in ber Politit bas Prophezeien ift. Befondere in der frangöfischen Bolitit. Alle Belt hatte an-genommen, daß Briand am 13. Mai von der Nationalversammlung — so nennen sich die zur Prafidentenwahl vereinigten beiden Sauler des französischen Barlaments — zum Prasidenten der französischen Republik gewählt werde. Briand felber hat natürlich ebenfalls bamit gerechnet fonft hatte er fich nicht aufftellen laffen. Und nun ift gewählt Herr Doumet, bisher Prosident des Senais sie heißt das Oberhaus des französischen Parlaments). Doumer ist 74 Jahre alt sieht gut aus, trägt einen schönen weißen Bollbart, wie ihn früher auch bei uns die "besseren alten Herren getragen haben, wird also nach außen hin einen ganz passablen Staatspräsidenten abgeben. Politisch gehört Herr Daumer zur Linken. Daß er gleichwohl der Vernichtet der Rechtsparteien mar ist nur bei den Randidat der Rechtsparteien mar, ift nur bei ben gang labilen Barteiverhaltniffen, wie fie Frantreich bat, möglich. Aber das bemerkenswerte Ergebnis der Wahl ist ja gar nicht, daß Doumer gewählt wurde, sondern die Tatsache, daß — Briand durch gefallen ist. Die französischen Linkspolitiker waren des Glaubens, Autorität und Ansehen Briands seien so groß, daß man ihn nur aufzustellen brauche und daß sein Sieg dann sicher sei. Sie haben sich getäuscht. Sie haben auch tattisch nicht gerade gefchidt operiert, als fie in ihrer Propaganda erflarten, die Babl Briands bedeute ben Frieden. Demnach mußte man annehmen, bag Doumers Bahl ben Krieg bringe. Wir wollen das aber nicht glauben. 3m-merhin: es ist für Europa und ist insbesondere für Deutschland ein einigermoßen peinliches Gefühl, bag bas frangolische Barlament einem Manne wie Briand, der nun einmal als ber Exponent einer ruhligen und abmägenden Bolitif gegenüber Deutschland ifft eine fo eklatante Rieberlage bereitet hat. Die frangosischen Chausinisten triumphieren. In der Tat wird die französische Präsidentenwahl die deutsch-französische Utmosphäre nicht gerade verbessern. Wie vorauszuschen war, hat Briand nach seiner Niederlage seinen Abichied als Außenminister genommen. Er will nur noch die Genser Tagung des europäischen Studienkomitees präsidieren. Ueber seinen Nachfolger versuutet noch nichts lautet noch nichts.

Bas ist in Spanien los? Fast scheint es so, als be-ganne die Revolution dort jeht erft recht. In Madrid sowohl wie in ber fpanischen Proving haben Rlofterfturme stohl wie in der spanischen Produkt haben kiesterstaten. statigefunden. Kirchen und Klöster sind verbrannt worden, gelegentlich kam es zu schweren Zusammenstößen zwischen revolutionären Elementen und der Kolizei. Biese hohe Geistliche und andere Bersönlichkeiten haben das Land versassen. Wie die die Dinge sich weiter entwickeln werden, ist noch nicht abzusehen Politicus.

Doumer Prafident von Frantreich.

3m 2. Wahlgang gewählt. - Briands Rieberlage. Berfailles, 14. Mai.

Senatspräsident Doumer ist im zweiten Wahlgang zum Präsidenten der Republik gewählt worden. Doumer bat im zweisen Wahlgang 504 Stimmen erhalten, der Kandidat der Linken, der frühere Unterrichtsminister Marraud, 334 Stimmen. Die Jahl der abgegebenen Stimmen betrug 893,



Im erft en Bahlgang hatte Doumer bereits mehr Stimmen als Briand, und zwar 442, mahrend Briand es auf 401 gebracht hatte. Da die absolute Mehrheit von 452 Stimmen von teinem ber beiben Kandibaten erreicht war, murbe ber zweite Bahlgang notwendig.

: Das Gerichtsberfahren gegen den braunschweigischen Minifter Franzen wird unnmehr ftattfinden, nachdem im Reichetag Die Genehmigung hierzu gegeben wurde.

:: Die britte Tagung Des Europa-Ansschuffes wurde in Genf eröffnet. Der englische Außenminister gab im Ramen der Andschuftmitglieder der hoffnung Ausdruck, daß Briand weiterhin die frangosische Außenpolitik leiten

Lette Meldungen. Das Ergebnis der Minifterbefprechung

Jolluniondebatte am Montag.

Genj. 16. Mai.

Die Bespredjung zwischen Dr. Curtius, Henderson, Briand und Grandi dauerte von 16 bis turz vor 19 Uhr. Das Ergebnis der Bespechung ist, daß am Samstag im Europaausschuß die Generaldiskussion über die wirtschaftlichen Fragen der Tagesordnung beginnt, und daß im Rahmen der Generaldiskussion voraussichtlich am Montag die Aussprache über das deutsch-österreichische Zollenreit stattsindet. projett ftattfindet.

Bei dieser Gelegenheit dürste der deutsche Außenminister Dr. Curtius die angekündigten Aussührungen über die handelspolisischen Ziele, die Deutschland und Desterreich mit ihrem Zollprojekt versolgt haben, machen.

Bollunion und Kontrollfomitee.

Es erflärt fid) für guftandig.

Benf, 15. Mai.

Das Kontrollkomitee für die öfterreichische Wiederaufbauanleihe des Jahres 1922 ist zusammengetreten. Es hat sich mit der Frage beschäftigt, ob das deutsch-österreichische Bollunionsprojekt auf die als Garantie für die Wiederaufbaumselbe dienenden Pollusionsprojekt auf die Alexander deutsche Dienenden Pollusionsprojekt auf die Wiederaufschaften deutsche Dienenden Pollusionsprojekt auf die Wiederaufschaften deutsche Dienenden Pollusionsprojekt auf die Wiederaufschaften deutsche die Verlagen deutsche die Verlagen deutsche bauanleihe bienenden Bolleinnahmen einen Ginflug haben Das Romitee hat fich für die Behandlung biefer Frage für zuftandig ertfart, jeboch festgestellt, baß es in biefer Frage erft Stellung nehmen fann, wenn ein tonfreter Bollunionsplan porliegt.

In unfereichteten Kreisen ist die Auffassung vertrefen, daß der Kontrollausschuß teine unmittelbaren Einwirtungsmöglichkeiten auf die österreichische Regierung in dieser Frage besitzt.

Alfons Privateigentum befchlagnahmt

Die Balafte bejeht.

Madrid. 15. Mai.

Der Ministerrrat beschloß die Beschlagnahme des sämtlichen noch erfaßbaren Privateigentums des königs. Alle amslichen Stellen, alle Banken und Bankiers sind verpflichtet, etwaige Guthaben, Depots usw. an das Finangminifterium auszuliefern.

nanzministerium auszuliesern.
Gleichzeitig erhielten sämtliche spanischen Konsulate und Aussandsvertretungen Anweitung, teine Berkaufsverträge, die sich auf Alfons' in Spanien liegendes Bermögen beziehen, notariell zu beglaubigen. Die beiden Privatpaläste des Königs in Santander und San Sebastian wurden auf Grund der Berordnung über die Enteignung des königlichen Privatelgentums beschlagnahmt und von Jolltruppen

Bluffge Bufammenftoße in Nordichweden.

Sechs Tole, fechs Berlehte.

Stodholm, 15. Mai.

Bei Sollesteo in der Proving Angermanland ift es gu blutigen Jufammenitogen zwischen streifenden Arbeitern und einer Militärabteilung gefommen, wobei fechs Perionen getölet und eiwa ebenjo viele verletit wurden. Roch niemals ift in Schweden ein derartiger Jusammenftofg

vorgefommen.

Dazu werben noch folgende Einzelheiten gemelbet: Dia Leitung der Zellstoffwerte von Adalen hatte versucht, den Betrieb, der durch einen ploglichen Streit lahmgelegt war, mit Silfe von Arbeitswilligen weiterzuführen. Unter bem Einfluß kommunistischer Agitatoren wurden einige Arbeitss willige von einem großen Demonstrationszuge streikenden Arbeiter schwer mißbondelt. Die Ortspolizei war machtlos, fo bag aus ber nachtten Garnifon Golleften Militar angefordert wurde, bas in einem Extraguge in Abalen eintraf. Dort wurden die Truppen mit Steinen beworfen, moburch mehrere Soldaten verlett wurden. Mis die Daffe gegen bas Militar vorging, verfuchte man bie Anwendung von Rauchgasbomben. Gine beritiene Abteilung mußte mit gezogenem Sabel zur Attace vorgeben. Als bie Demonstranten aufmgen, auf das Militar zu schiefen. gab der besehlshabende Offizier das Kommando zu einigen Schredicullen. Alls auch dies nichts half und die Gefahr bestand, daß die Truppen von der Boltsmenge übermultigt werden tonnten, murbe ich arf geichoffen.

Musdehnung bes Sagewertsitreifes.

Stodholm, 15. Mai. Anläglich der Streifunruhen in Nortland find die Artistie mehrerer Sagewerke in Nordschweden in den Streif petreten. In der Stadt Hudikvall ruht die Arbeit fast volltstadig Ein umfassender 24stündischer Mortelitzung ist bereiten vonterniert. Die Rechtwalt ger Broteftfireit ift bereits proffamiert. Die Regierung hat einen Lorpedobootsgerftorer nach Sarnofand beordert und auch eine Abteilung Truppen ift nach Gollefteo unter-

Tokales

Sochheim a. D., den 16. Mai 1931

Die warmen Gisheiligen.

Bon einem "Frühling" haben wir eigentlich bis jeht nur kalendermäßig und jahreszeitlich sprechen können. Die warmen, blauhimmeligen, sonnigen Frühlingstage? Man hat fie an ben Fingern einer Hand abzählen kommen. Nun hat es der Zusall gewollt, daß uns just die sonst so ge-fürchteten, gestrengen Eisheiligen schöne, sonnenfrohe und

wohlig warme Frühlingstage gebracht haben. Roch immer merkt man, wie weit die Ratur in diesem Frühjahr mit dem Wachstum zuruch ist. Jest erst fangen die Kastanien zu blüben an. Ueber den Birken liegt's wie ein hauchfeiner, gruner Schleier, und bie Buchen fangen gerade an, die Anolpen zu iprengen und sich mit den ersten glänzend grünen, saftig-seinen Blättchen zu schmüden. Manche Bäume warten in der Maienmitte noch immer des Blätterfleibes.

In mohltuendem, frifdem Grun prangt der Rafen. Unemonen Butterblumen und Löwenzahn zeichnen bunte Mufter in den grünen Teppich, in dem wir fo lang nach Bachstum und nach Leben suchten und den jeht endlich

schier seden Tag neue Farben, neue Formen schmücken.
Schon um 4 Uhr graut der Tag. Schon um 4 Uhr singt und sauchzt die Amsel: "Seht, ich habe es euch sa längst schon verkindet, seht, nun ist es Frühling!"

Tötet die Fliegen. Run ist die Zeit, wo der Mensch die Abwehr der Fliegenbrut in Wohnräumen, Küchen, Boratskammern, Ställen usw. bewertstelligen muß. Es heift nicht umfonft: tote bie Sliegen, fonft toten fie bich. Denn ber gefundheitliche und materielle Schaben, ben bie verschiedenen Fliegenarten anrichten fonnen, ift febr groß. Man bente nur an die vielen Infettionen, die oftmals mit dem Tode ausgehen, und die auf das Konto der so unsicheinbaren Tiere zu setzen sind. Die Rachkommenschaft eines einzigen Fliegenpaares ist erschreckend groß, günstige Berhaltniffe und ungehinderte Fortpflangung vorausgefest tann fich die Rachtommenfchaft des Baares vom Ende April auf Zwanzigtaufend Tiere zu Anfang Juni, 20 Millionen Tiere zu Ende Juni, 200 Millionen zu Mitte Juli und 20 Milliarben ju Unfang Muguft vermehren.

Richt an verbolenen Stellen baben. Rach ben bisherigen Erfahrungen ericheint es notwendig, ju Beginn ber Babefaifon auf die Gefahren hinzuweisen, die mit dem Baben an unbeauffichtigten und an verbotenen Stellen perfnupft find. Es fann nicht bringend genug por der Benußung solcher Badegelegenheiten gewarnt werden. Das Fehlen jeglicher Sicherheits- und Hilseinrichtungen, Berstumpfung und Berkrautung des Bodens. Steilheit der Ufer und plögliche Tiesen im Flußbett geben häufig Anlaß zu Unglücksfällen, die leider in den leizten Iahren einen erheblichen Umfang angenommen haben Warnungs- und Berstucken Umfang angenommen haben Warnungs- und Berstucken bei Bedehren beim Beden an den ges botstafeln, Die auf die Gefahren beim Baben an ben ge-tennzeichneten Stellen binmeifen, follten beachtet werben.

-r. Das Geit Chrifti Simmelfahrt am verfloffenen Donnerstag, an dem es fonit fo gern regnet, war in biefem. Jahre von ber Bitterung begunftigt. Am Bormittag ging Jahre von der Witterung begünstigt. Am Vormitlag ging ein leichter, gewitterartiger Regen nieder, der den Stragenstand losdte und die Ratur erfrischte. Dann hellte sich der Simmet wieder auf und es blied den ganzen Tag troden. Dabei ließ ein fühler Wina, mandmal heftig bewegt, keine drüdende Sitze, wie am Tage vorher, auflommen. Go durften die zahlreichen Ausflügler, die an diesem Tage traditionell der Großstadt entfliehen, gut auf ihre Rechnung gelommen sein, desgleichen die betr. Restaurateuere an den Ausflügsnunkten für die zumeist der Simmelsahrtstag und der klusselligenpunkten für die zumeist der Simmelsahrtstag und der flugspuntten, fur die jumeist ber Simmelfahrtstag und ber Fronteidnamstag die Saupteinnahmequellen des Jahres bilben. Um Abend und auch icon morgens in aller Grube berrfchte in unsererer Stadt ein riefiger Durchgangsverfehr von ben mobernen Bertehrsmitteln aller Art. Auch an Ungludefallen bat es, wie die Blatter melben, nicht gefehlt.

— Mutounfall. Am Mittwoch nachmittag in biefer Woode ereignete sich am ditlichen Ausgange hiefiger Stadt ein Autonufall, wodurch ein noch minderjähriger Schutjunge Wunden am Ropfe und Körper davontrug. Der Unfall, ber noch verhältnismäßig gludlich ablief, gibt erneut Gelegenheit, barauf bingumeifen, bag burch ben großen Durch-gangsverfehr ber mobernen Bertehromittel burch bie Sauptfragen unferer Stadt neben ben Ermachfenen gang befonbers auch die Jugend gefahrbet ift und baber neben der Belehrung auch ber Ueberwachung bedarf. In bem genannten Galle trifft niemand ein Berichulden, denn die beiden Jungens find ftets in freuer Obhut in Sof und Garten und fommen nur felten auf bie Strafe, Gerabe bierbei ereignte fich ber Unfall

u Der G. B. Gangerbund 1844 veranftaltete am vergangenen Sonntag fein 1. Rongert mit Ball in bem neuen Bereinslofal Turnhalle. Bis auf ben letten Plat mar bei Beginn ber Beranftaltung ber Saal gefüllt, was ein Beweis bafür war, welch große Sympathien man bem alteften Berein Sochheims entgegenbringt. Der 1. Borfigende leitete mit iconen Borten Die Feier ein. Es folgten nun Chore und Boltslieber, Die famtlich tonrein und flangvoll vorgetragen wurden. Berrn Schloffer fr. als Dirigent, verbient volle Unerfennung für bie Leiftungen, Die er mit bem Chore vollbracht hat. Bor ber Paufe wurde bas Theaterftud "Muttertranen" gefpielt, bas wegen feiner bochbramatifchen Scenen gute Aufnahme fand und gerabe bei bem Muttertag fich beftens in bas Brogramm einfugte. Gegen Ende bes Ronzertes lofte ber luftige Einafter "Abolar wo haft bu bein Behwebden" mahre Lachfalven burch feine Romit aus. Auch die Mufit gab ihr Beftes. Allen Befudern wird biefer Abend in iconer Erinnerung bleiben. Den Theaterspielern und allen, bie jum guten Gelingen bes Rongerts beigetragen haben, gebührt offentlicher Dant.

Die Frau als Rechenmeister. Tagtäglich zeigt fie fich in dieser schwierigen Runft: als Berufstätige, als Hausfrau, und als Mutter! Billig faufen allein tut es ja nicht. befonbers in ber Ruche fpielen Gute und Ergiebigfeit ber Butaten größte Rolle. Gine Margarine wie bie feine und nabrhafte Sanella bilft ben Speifezettel afbwechfelungsreicher gestalten, benn sie ist gleich gut für die Rüche und als Brotausstrich. Und weil sie so erstaunlich preiswert ist, wird bas Birticaftsfonto entlaftet ... bie Redmung ftimmt !

Bilder aus Spanien



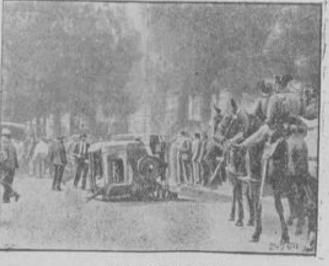
Der Aloiterfturm in Spanien.

In Spanien tam es gu ichweren Ausschreitungen, in beren Berlauf die Menge gahlreiche Klöfter in Brand ftedte. Unser Bild zeigt: Das Estorial, eins ber berühmteften fpanischen Rlöfter in Madrid.



Die Rathedrale von Sevilla in Brand.

Im Berlaufe ber firchenfeindlichen Rundgebungen in Spanien ift nach neuesten Melbungen die berühmte Kathebrale von Sevilla, die zweitgrößte Kirche der Welt, in Brand gestedt worden. - Unfer Bild zeigt: Blid auf die berühmte Rathebrate von Sevilla, die den firchenfeindlichen Musichreitungen gum Opfer fiel.



Aufruhr in Madrid,

Diefe erfte Aufnahme von ben ichweren Ausschreitungen in Madrid zeigt das von Republikanern umgeworfene und in Brand gestedte Automobil bes Chefrebaffeurs einer monarchiftischen Beitung, nachdem dieser Sochrufe auf den Konig ausgebracht hatte. Er jelbst murbe von ber Menge ichmer verleit. Zivilgarde gu Bferde befette jogleich ben Blat.

Frantfurter Bferdemartt, Der om 18. Mai ftattfindende Pferbemartt wird einen ftarteren Auftrieb als im Bormonat haben. Die normale Berjungung bes Pferbebeftanbes ift in ben letten Jahren burch Rapitalmangel in ber Landwirtschaft und ber Industrie hinausgeschoben worben und bemgufolge zeigt lich in letter Beit ein größerer Bedarf an Arbeitstie-ren. Der Martibeginn ift auf 7 Uhr angeseit.

87er. Unfer Ruf an Die Rameraden bes Ramerad. schaftsbundes der 87er gur Teilnahme an der Dentmal-weihe gum Gedachtnis der Gefallenen des ebemal. Inf. Regt. 87 am 9. und 10. Dai in Maing bat begeifterten Wiberhall gefunden und war bie Teilnahme augerorbentlich ftart. Begunftigt burch prachtiges Commerwetter, fand bie Beibe am 10. Mai auf bem Windmublenberg in Maing ftatt, wo ber ehemalige und lette Divifionsfommanbeur General v. Dven bie ju Bergen gebenbe Weihe bes Denfmals vollzog.

Der Gott ber Ririchbanme. Die alten Breugen und Litauer berehrten unter anderen einen Gott ber Ririchbaume. Gie nannten ihn Rirnis, opferten ihm Ehren, wenn die Ririden reiften, Sahne und behangten an gewissen Tagen Die Ririchbaume mit Blumenfrangen ober bestedten fie mit Lichtern. Da Rirnis icon verehrt wurde ehe der Ririchbaum nach Deutschland tam, ift ju vermuten, daß er urfprünglich ein alter Sonnengott mar.

Sinwels. Bie icon allgemein befannt, hat auf Unregung der Deutschen Rriegsgraberfürsorge bas Llond-Reise-buro Luffenhop-Freng in Maing von Pfingttsamstag eine Autofahrt bis Pfingftmontag nach den Schlachtfeld Berbun arrangiert. Die Fahrt findet bestimmt it bilfe für Bad fintereffenten ist es wichtig sich möglichst sofort mit bilfe für Bad finendem Reiseburo in Berbindung zu segen.

Nahrhaff, gut und billig.

Der Geldwert unserer Rahrungsmittel läßt beit von Monta nicht immer einen Ruckschluß auf ihren inneren Besterwaldes ger Was unsere Rahrungsmittel für uns in Wirflichkelge, die Schad das lehrt uns die Ernährungswissenschaft. Richt ein tatshille. Wir ren im Ginne bes Gintaufens jum niedrigften Breis ge unverzuglid Gebot der Stunde, sondern Wirtschaftlichkeit. Jum A bellen und gee ber hausfrau follte u. a. Folgendes gehören:

Bedes Land ftugt fich bei ber Berforgung ber 2 rung mit Lebensmitteln junächst auf seine eigenen 0 niffe. Für Deutschland tommt als Ernährung ber ten Bevolterung eine gemischte, pormiegend pflangli bensmittel, aber auch folche tierifchen Urfprungs bell tigende Ernährung in Frage. Die Hausfrau wird in ftattfinden, maßig diejenigen Lebensmittel bevorzugen, die in Daben Mannes treffenden Jahreszeiten befonders reichlich auf ben tommen und deshalb verhältnismäßig wohlfeil singenügender Menge versügbare de utiche Erzeußind Roggen, Kartoffeln, Zuder, danebe müfe und Obst. Brot ist das Nüdgrat unserer rung. Noggen brot ift billiger als Kleinge in Meizen Wit Brot billiger als Kleinge Beigen. Mit Brot führen mir une Roblebybrate (Sen Bartei ift mehl, Buder) als Energiefpender und Eiweißstoffe ! halb mehr Roggenbrot und weniger Beizer ben Die Kartoffel hat eine steigende Bertichähung ge auch Im wesentlichen zwar nur ein Spender von Kohlebo ift die Kartoffel auch ein Lieferant von Eiweiß und bit taminen. Auch der Zuder steht uns zu niedrigem gur Berfügung. Die Ditch enthalt hochwertige ftoffe, Bitamin enthaltendes Fett und Mineralfalge. In liches gilt für Rafe. Das Et ift ein ausgezeichnetes Mahlzeiten ichmadhaft und die Ernährung mit vol zu machen. Auch Fifch, insbesondere Seefisch, ift bensmittel von hohem inneren Bert. Frifde Gemu Salate follten weitgebend berüdfichtigt werden.

Bei einer nach vorstehenden Grundfagen gufam ftellten Koft enthält die Rahrung ausreichende Mens Mahritoffen. Des ausländischen Obftes in den gen, wie es genoffen wird, bedarf es feineswegs. @ sich also die Wirtschaftlichkeit in der Ernährung golentlich auf der Erkenntnis des inneren Wertes des was wir täglich effen und trinken. Jeder kann dazu gen, daß feine Ernahrung fich nicht nur fachgemaß g ondern mehr und mehr wirtschaftlich wird und be soweit wie irgend möglich — bobenftandig bleibt, 3uf gemeinen Rugen, aber auch gang bejonders zu seiner nen wirtichaftlichen Borteil.

Aus der Umgeget

Rein Schabenerfat ber Poft für die verfdwundene P feffe.

** Franffurt a. M. Die von einem Oberingenied gen ben Boftfistus eingereichte Schabenerfahtlage des Berichwindens einer Perlenkette aus einem nach vor zwei Jahren von Frankfurt aufgegebenen Wertstin jest von der Jivilkammer des Landgerichts abgemorden.

Ein Ralb mit fieben Beinen.

" Ridda. In dem benachbarien Dorfe Ballernb brachte die Ruh des Landwirts Heinrich Hoffmann eit mit fieben Beinen gur Belt, von benen vier Beine no Gtellung haben, mabrend bie anderen brei Beine dem Schulterblatt des Ralbes fich befinden. Das flein ist troß dieser Mißgestalt schon etwa 14 Tage alt gem und befindet fich in guter Entwidlung.

** Frantfurt a. M. (Unfall im Flugha 3m biefigen Blughafen fiurgte ber Flughalter Scho anläglich eines Brufungsfluges aus einer Sobe von 15 Meiern infolge ju geringer Fahrt ab. Das Flus wurde ftart beschädigt. Der Führer blieb unverlegt.

** Wiesbaden. (Schwerer Unfallam Bandi burde ftar mann.) Am Banbersmann ereignete fich ein ichwere Mahrend die Gebruder Licht aus Wiesbaden feftes Liuto reparierten, wurden fie von einem @ Muto überfahren. Mit Urm- und Beinbruchen fomit ren inneren Berlegungen murben bie lleberfahrenes bem Rrantenhaus gebracht.

** Kaffel. (In der Todesangst aus dem di fter gesprungen.) In der Altstadt hatte ein 30 jahr Arbeitslofer gufammen mit einem Befannten feine Arbeitslofenunterftützung vertrunten. Damit nicht verfette er, mahrend feine Frau auf ihrer Arbeitoftell einen Teil ber Baiche und legte ben Erlos gleichie Alfohol an. Mis die Frau nach Saufe fam und bem ! wegen feiner Berichwendung Bormurje machte, verpf ber rabiate Buriche die Frau und bedrohte fie mit stechen. In ihrer Anglt fprang die Frau aus dem Hihrer im zweiten Stod gelegenen Wohnung. Glüch meife fiel fie auf einen Federmagen und tam mit et Anodenbrüchen bavon.

** Eidmege. (360 Schafe verbrannt.) 2191 benachbarten Domane Riederhohne brach in bem ! Schafftall ein Teuer aus, bas fich mit rafender Befchi feit ausbreitete und ben Stall, in bem fich 360 Schall fanden, vollfommen vernichtete. Infolge ber großen entwidlung bes praffelnden Feuers tonnten bie in befindlichen Tiere nicht befreit werben, fo daß alle Schafe in den Flammen umfamen. Alles deutet barau! daß es fich um Brandftiftung handelt.

** Cing. (Bom Geilbahnwagen erichlag Muf der vom Bafaltwerf Mehrberg jum Rhein führe Seilbahn mar bas große Forderfeil geriffen. Dehret beiter waren damit beschäftigt, die noch in ber Geilbangenden Wagen abzumontieren. Dabei schlug bem fel ter Sufcheid das Sicherheitsschloß eines Seilbahntolle wagens mit großer Wucht gegen den Kopf. Der großer trug einen Schadelbruch davon und wurde in hoffnung lofem Buftand ins Krantenhaus gebracht.

Im Preugifche iden Antrag g Liurchtbares Ur nicht zu erre herbeiführen.

Darmftadt. 21 in bom Stein - nad einer und Bildung wartsbedeutun orgehoben w diesem Tage a Mbg. Re

Darmftabt. Re 2. Landtagon Partei üb Much der dritte Darmitadt. D britten Bete fassen, Es ho ber bei den

Gehen. In thatb Jahre Men in einen dabet to fajo

Campertheim. Briedhof w geftohlen un find and d ntmälern die vertaufen. Na Difenbach. (23 it ür zt.) Am Kunft. Meil gogen mit ih fürzte mit e braditen er aufs Tro Milelsheim. (6

Opelmert e größere in fich Len find. Bie i flung fomm Borms. shefiger Borms bi apoltel" des Saus-Borträgen 31 ammfung pot ner in feinen nerordnung d

ther Musichrei mycn. Oue Fran Straßengrab anforahrer fam Much der

best Sie find 6

Sie Ihre of bin p Und Sie, waluf berje

mor geffen! Ein betes im Ropf." dladtfell. timmt B

ng der B eigenen @ unferer

mit vo

n zusam de Menge s in den vegs. S ries delle ın dazu b jemäß gel und dab bleibt, 3m gu feinen

Ballern Beine no alt gewest

to abger

ichweres idjuert ift aben ift tem fowie

threnen

itsftelle gleichfo dem perpra-fie mil dem fen Blüdis mit einis t.) gui dem gri Seschwin

ie im s B alle barau!

Die Folgen des Unweffers.

ofort mit Bille für Bad Homburg und den Westerwald gesordert. 3m Breufischen Landtag hat die Zentrumsfrattion folden Antrag gestellt: In Bad Homburg ift am 8. Mai urchtbares Unmetter niedergegangen, das einen bis jest nicht zu errechnenben Schaben anrichtete. Das gleiche l läßt bord von Montabaur und angrenzenden Gemeinden des ineren Berterwaldes gemeldet. Die Gemeinden ind nicht in der Birflichtoge, die Schaden allein ju tragen und bedürfen der Richt ell katshilfe. Wir beantragen daher, das Staatsministerium ten Preis de unverzüglich über die Höhe der Schäden Erhebungen t. Zum A lellen und geeignete Mahnahmen zur Linderung der berbeiführen.

Schulfelern für Freiherr vom Stein.

eigenen & Darmstadt. Am 29. Juni sind seit dem Tode des Freistung der in vom Stein 100 Jahre vergangen. In allen Schulen nach einer Berordnung des Ministeriums für Kultund veiner Berordnung des Ministeriums für Kultund veiner Berordnung des Ministeriums für Kultund veiner Berordnung des Ministeriums für Kultund veine Anderen Vergebeit des hervorraden Mannes gewürdigt und seine geschichtliche und Gewartsbedeutung im Sinne der Erziehung zum Staat vergehoben wird. Der Unterricht in den Schulen fällt biefem Tage aus.

Abg. Reiber bei den Radifaldemofraten.

Aleinge a Darmstadt, Rach einer Mitteilung der Radikaldemokraindrate is den Bartei ist der Führer der Demokratischen Bereinigktosse den Bartei übergetreten.

Robleby and der dritte Einbrecher aus Wighausen verhaftet. Kohlebn darmstadt. Der Kriminalpolizei ist es gelungen, auch iedrigem dritten Beteiligten bei dem Wichauser Naubüberfall vertige Gien. Es handelt sich um einen Chausseur namens eralsalze. Ind der bei den Haupttätern Husel in Darmstadt logierte eichnetes dur Flucht benutzte Auto steuerte.

Schredlicher Tod eines Rindes.

schredtiger 200 eines Albergen) stürzte das die Gemi Schlen. In Bellersheim (Kreis Gießen) stürzte das die Gemi Schlen bahre alte Töchterchen eines Landwirtes beim den. In einen Topf mit heißem Wasser und verbrühte in zusam babei so schwer, daß es an seinen schweren Wunden

Campertheim. (Friedhoferäuber.) Auf dem hic-th Friedhof murden in der letzten Zeit wiederholt Dieb-ale ausgeführt. Richt allein daß Blumen auf den Grä-th neffent gefichten und auf den Märtten verlauft wurden, die Bestohlen und auf den Martten versaust wirden Grabnitmalern die vergoldeten Rosetten abzuschrauben und
vertaufen. Nach den Tätern wird noch gesucht.

Offenbach. (Beim Kunstischen in ben Main kurzt.) Um Mainufer zeigten zwei junge Rabsahrer & Kunst. Messericharf subren sie am Userrand entlang dogen mit ihren "Darbietingen" eine große Zuschauerige herbei. Plöglich versor der eine das Gleichgewicht billitete mit ihren "Tahrend in den Main Gilfreiche flirzte mit feinem Fabrrad in den Main. Silfreiche be brachten ben "Aunftsahrer" mit feinem Fahrrad

ndene per aufo Trockene.

Illielsheim. (Große Entlassungen bei Opel.)
eingenied bei Opelmerken wurde in den letzten Tagen schon wiedengenied bei Größere Anpahl von Arbeitern entsassen. Darunter gklage win sich Leute. welche erst einige Wochen im Betrieb ind. Wie man hört, sollen bis zu 1100 Mann zur in abgeb

Dorms. (Polizeiliche Auflösung einer abesigerden Morms bielt eine öffentliche Berjammlung im Saale 12 Apostel ab. Es sollte über die lieuerliche Belades Haus und Grundbestiges gesprochen werden Nach Borragen zweier auswärtiger Referenten muste die Gmmiung nalieilich aufgelößt werden, weil der nächtte femmiung polizeilich aufgelöst werben, weil ber nächste oner in feinen Ausführungen fich Berftoge gegen bie berordnung des Reichsprafidenten zur Befampfung po-

his der Straße nach Kirchheimbolanden flog einem Kraft-ührer Straße nach Kirchheimbolanden flog einem Kraft-lährer aus Frankenthal eine Hummel ins Gesicht. Der verlor die Herrichaft über seinen Wagen, der nach he von Straßengraben zuraste und einen Wußbaum glatt um-das Fist biahren kuch der zweite Baum wurde umgeknickt. Der verletzt. Wuch der zweite Baum wurde umgeknickt. Der Band wurde start beschädigt und mußte abgeschleppt wer-



dem F n 30 jahr bie die lind Gelegenheitsarbeiter, Herr Schmitt? Wo jeine Sie Ihre Wohnung?"

"Ind Sie, Herr Müller, wo wohnen Sie?"
"Auf berfelben Etage."



hoffnung bereg im Kopf." laß mich zufrieden, ich hab was an-



Rundfunt-Brogramme.

Frantfurt a. Mt. und Raffet (Sudweffunt).

Beben Werttag wiebertehrenbe Brogrammnummern: 5,50 Wettermelbung, Morgengymnastil 1; 6.30 Worgengymnastil 11; 7.15 Frühfonzert; 8.30 Wasserlandsmelbung; 11.40 Zeitangabe, Wirtschaftsmelbungen; 11.50 Schallplatten; 12.40 Nachrichten; 12.55 Nauener Zeitzeichen; 13.05 Schallplatten; (Fortschung); 13.50 Nachrichten; 14 Werbefonzert; 15.05 Zeitangabe; Wirtschaftsmelbungen; 15.15 Wetterbericht; 16.20 und 18 Mittischaftsmelbungen; 16.30 Nachmittegeskauert

und 18 Wirtichaftsmeldungen; 16.30 Rachmittagskonzert.

Sonntag, 17. Mai: 7 Handunger Hafentonzert; 8.15
Evangelische Morgenfeier; 9.15 Stunde des Chorgesangs; 10.10 Laienmusit; 11.10 Bortrag über Friedrich M. Klinger; 11.30 Bachfantate; 12 Biolintonzert; 12.30 Schallplatten; 13.40 Landwirtschaftsdienit; 13.50 Stunde des Landes; 15
Stunde der Jugend: 16 Cinmeitung der Segelsundalle Misse Stunde der Jugend; 16 Einweitung der Gegelflughalle Wiesbaben; 16.15 Bortragsstunde; 16.50 von Hamburg: Schlusspiel des Arbeiter-Aurn- und Sportbundes; 17.40 Konzert; 18.40 Stunde der Frankfurter Zeitung; 19.10 Wetterbericht, Sportnachrichten; 19.20 Borlesung von Wilhelm von Scholz; 19.50 Cellotonzert; 20.30 Bunter Abend; 22.30 Nachrichten; 22.50 Das Mitrofon belauscht eine Nachtigall; 23.10 Tanz-

Montag, 18. Mai: 16 Aus der Schulfuntarbeit; 18.10 Bortrag über die Ausstellungen in Bad Homburg; 18.25 Bortrag über eine Forichungsreife nach Rlein-Mijien; 18.50 Bortrag über bie Jungfrau von Orleans; 19.10 Betterbericht; 19.15 Englischer Sprachunterricht; 19.45 Theatergeschichten; 20.15 Bortrag über Rnigge; 20.30 Bericht von ber Genfer Ratstagung; 20.40 Jazzlonzert; 22 Zeitbericht; 22.40 Nach-

Dienstag, 19. Mai: 15.20 Hausfrauennachmittag; 18 Bortrag über Bormunbichaftsfragen; 18.40 Zeitangabe; 18.45 Bortrag über ben Dom zu Riga; 19.10 Wetterbericht; 19.15 Bortrag über geistige Grundlagen unserer Wirtschaft; 19.45 Obbachlofenainl, Sorbericht; 20 Galome, Oper; 21.40 Bericht von ber Genfer Ratstagung; 21.50 Rlaviertonzert; 22

Rirchliche Nachrichten.

Ratholifder Gottesbienft.

6. Sonntag nach Oftern, ben 17. Dat 1931.

Gingang ber hl. Meffe: Exaudi, Domine: Erhore o Berr, meine Stimme, womit ich ju bir gerufen. Allelnja. Mein Berg hat ju bir gesagt: Es suchet bich mein

Evangelium: Der bl. Geift wird Zeugnis ablegen. Die

Apostel werden verfolgt und getotet.
7 Uhr Fruhmesse und Monatstommunion fur Manner und Junglinge. 8.30 Uhr Rindergottesdienft und Generaltommunion. 10 Uhr Sochamt und fatramentalifcher Gegen. 2 Uhr saframentalische Bruderschaftsandacht und Umgang 3,30 Uhr Borstandssigung des Arbeitervereins. 4 Uhr Generalversammlung des Arbeitervereins mit Vorstandsund Delegiertenwahl.

Werktags: 6.30 Uhr erfte hl. Messe 7.15 Uhr Schulmesse Dienstags und Freitags abends 8 Uhr Maiandacht. Samstag 6.30 Uhr Taufwasserweihe

Evangelifder Gottesbienft.

Gonntag, ben 17. Mai 1931. (Egaubi)

Borm. 10 Uhr Hauptottesdienst, vo'm. 11 Uhr Christenlehre sür die 3 leiten Konsitm. Jahrgänge Dienstag, den 19 Mai, abends 8 Uhr Frauenabend Mittwoch, den 20. Mai, abends 8 Uhr, Ktrchenchor Donnerstag, den 21. Mai Jungmädchenabend Samstag, den 22. Mai, abends 8 Uhr Posaunencher

Umtliche Bekannimagungen der Stadt Sochheim

Am Sonntag, ben 17. do. 3rs. vormittags 8,15 Uhr findet eine Uebung der Freiw. Feuerwehr statt. Anzug: 2. Rod. Helm. Die Hornisten blasen.

Das Rommando

Der Reichsminister der Finanzen hat die landwirtschaft-liche Einheitssteuer bereits für das Rechnungssahr 1931 in Kraft gesetzt. Infolgedessen sind Pflichtige, die zuletzt mit Reineintommen aus landwirtschaftlichem, forstwirtichaftlichem, und gartnerischem Bermogen von nicht mehr als 6000,— Rm. veranschlagt worden sind, und die Einfunfte anderer Art nicht ober im Betrage von weniger als 1000 Rm. bezogen baben, von ben Ginfommenfteuervorausgahlungen erstmalig am 15. Mai 1931 befreit. Steuerpflichtigen, bei benen bie landwirtschaftlichen Reineinkunfte mehr als 6000 Rm ober bei benen bie Einfunfte anderer Art 1000 Rm. ober mehr betragen haben, wird ber auf die erften 6000 Rm. bes landwirts Schaftlichen Einfommens entfallene Teilbetrag ber Borausgahlungen nach naberer Mitteilung bes Finangamis gestundet Pflichtige, benen eine Mitteilung bis zum 8. Juni 1931 nicht sugegangen ift, haben die Borauszahlungen in der bisherigen Sohe spätestens bis zum 15. Juni 1931 zu leisten. Finanzamt Franksurt a. M.-Höchst

Wird veröffentlicht: Sochheim am Main, ben 13. Mai 1931. Der Magiftrat, i. B .: Treber.

Betr.: Ghadlingsbetampfung

Geststellungen haben ergeben, bag in ben legten Tagen in einigen Gemeinden bes Rreifes mehrere Arten von freffenden Rafern an einzelnen Rulturpflanzen außerordentlich ftart aufgetreten sind, und burch ihren Fraß bereits große Schaben ver-ursacht haben. Es handelt sich um verschiedene verwandte Gattungen und Arten von Lappen- ober Didmaulruhler, beren Rörperlänge 6-10 Millimeter beträgt. Die Rorperfarbe ift schwarz, grauschwarz, fledig grau. Bei einzelnen Arten sind bie Flagelbeden braun beschuppt und tief gefurcht. Diese Räfer sind jogenannte Allesfreser und treten in diesem Jahre besonders start an Erdbeeren und Himbecren ferner auch an den verschiedenen Rlee- und Getreidearten auf. Auch der Weinstod hat unter diesem Schädling zu leiden.

Eine sofortige allgemeine Belampfung ift bort, wo bie Schablinge feltgestellt wurden um größeren Schaben vorzu-beugen, in die Wege zu leiten. Da die Rafer durch ihren Fras viel Nahrung zu sich nehmen, so muß sich die Be-lämpfung zunächst danach richten, die befallenen Rultur-pflanzen mit einem Arfen-Sprit, oder Stänbemittel sofort bei gegioneter tradeuer Mitterne zu bekondeln Diese Rebei geeigneter trodener Bitterung gu behandeln. Diefe Be-tampfungsmahnahme ift nach 8 bis 10 Tagen gu wiederholen. Alls Sprihmittel sommen in Betracht Nosprasit (3. G. Farbenindustrie Ffm.-Höchst) Jabulon (Hinsberg, Radenheim), Pomonagrün (Stähler, Erbach Ahg.). Es zei besonders darauf hingewiesen, daß durch die Anwendung genannter Bestämpfungsmittel die Käser nicht birekt abgetötet, sondern erst durch die Nahrungsaufnahme behandelter Pslanzen vergiftet werben. Gine forgfältige und gewiffenhafte Befprigung ober Bestänbung die wiederholt werden muß, ist notwendig, wenn ber Schädling vernichtet werden soll. Da es sich bei all diesen Mitteln um starte Magengiste auch für die Menschen handelt, ist größte Borsicht bei der Anwendung geboten. Gemuse, was bemnachft verwertet werben foll, ift von ber Behandlung ausguschließen, ober vor der Berwertung burch wiederholtes Bafden von Gprit- ober Staubefleden gu reinigen. Erbbeeren durfen ebenfalls nach Mitte Mai mit diefen Be-tampfungsmitteln nicht mehr behandelt werden.

Dieje Berfugung ersuche ich ortsublich befannt gu machen. gez. Apel, Landrat Beglaubigt: Horn, Dipl. Obstbaninspeftor

Wird peröffentlicht:

Sochheim am Main, ben 12. Mai 1931 Der Magiftrat : i. B Treber.





18. Mai, 15. Juni, 13. Juli, 17. Muguit, 12. Ottober, 7. Dezember 1931 Durchichnittlicher Auftrieb 700 Pferbe aller Raffen auch Schlachtpferbe; größte Auswahl und beste Gelepenheit für Kauf ober Taulch. Gin Besuch dieser Märtte ist zu empfehlen Der Sanbel Conntags verboten.

Danksagung

Für die vielen Beweise Lerzlicher Teilnahme, sowie für die Kranz- und Blumenspenden bei dem Hinscheiden unserer lieben Schwester und Tante Fräulein

Magdalena Hück

sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Freunden, sowie der werten Nachbarschaft unseren innigsten Dank.

> Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Geschwister Hück

Hochheim, den 16. Mai 1931

Allen denen, die durch ihre Glückwünsche dazu beigetragen haben, das Fest unserer goldenen Hochzeit zu verschönen, sagen wir hlermit

herzlichen Dank!

Johann Philipp Sommer und Frau

Hochheim am Main, den 15. Mai 1931

Für die anlässlich unserer Silbernen Hochzeit zugegangenen Glückwünsche und Geschenke, sagen wir Allen auf diesem Wege unseren

besten Dank!

Besonderen Dank dem Gesang-Verein Harmonie, der Jahresklasse 1875, sowie der werten Nachbarschaft.

Friedrich Schreiber und Frau

Hochhelm a. M., den 15. Mai 1931.

Jeden Sonhtag ab 3 Uhr

Jazz-Orchester "Metropolis" mit Saxophon

Weinfässer, Flaschenkapseln, Weinkorke Strohhülsen, gebr. Flaschen, Seits-Asbest, Hansenblase in Flaschen, sämtl. Weinklärungs- u. Gefdmackentfernungsmittel, (erfter Firmen) Spunden, Querfcheiben, Faßbleche, Faßtalg, Faßkitt, Faß- u. Flaschen-bürften, Schwefellpan, May's Poskistchen, Gummiarabicum, pp. empf.

Martin Pistor, Hochheim am Main Faßniederlage und Kellereibedarf Vertretungen

Lungenverschleimung

hartnädigen Suften, Luftröhrentatharr, Reuchhuften, Bronchialfatharr, Afthma etc. behebt und lindert felbft in ver-alteten Fällen der schleimlösende Delibeim's Bruft- und Lungentee. Preis 1.25 Mt. Zu haben in den Apothelen Stets porratig: Umtsapothete, Sochheim

Liter statt 66 d nur (Billiger als vor dem Kriege) Salato feines, Liter statt 00 3 nur SCHMAIZ amerikanisches
Pfund statt 60 0 nur

Union-Theater Samstag, d. 16. - Montag, d. 18. Das große Doppelpros leifes Blat

Sein letztes Edelw

Ein Film der steinernen Hochwelt.

"Gespensterfarm" Ein Wild-Westfilm mit Hoof Gibson

Sonntag 4 Uhr Kinder-Vorstellung ruges. - Sid

WAHRE GESCHICHT

Die Zeitschrift der Erlebnisse

Soeben erschien ein neues He

50 Pf. Überall zu haben

PROBENUMMERN GRAT VOM VERLAG

DR. SELLE-EYSLER A. G.. BERLIN SWind Beir aguer 3



Ab Camstag fteht ein frifcher Trans-port Sannoveraner

billigen Breifen gum Bertauf bei

Blag Rrug, Sochheim, Telefon 48.

abzugeben. Preis pro 3tr.

50 Pfennig Hofguf Weilbach Telefon Florsheim 97

in Krügen

Milchhand Anna Weilbächer Massenheimers ediel mar. In

om me Bechiel turiis Dross heller nicht werden unter Gs te Bleich ber C durch UENUS Gine bejonder beseitigt, Preisi

Zentral - Drommen touft, itel

4

latscha liefert lebensmittel

der Firma

Frankfurt a. M.

Es kommen zum Verkauf zu jedem Preis:

(Kleid mit Mantel) . . von Mk. 4.10

-Jacken in Maulwurf, Stinks, Fohlen, Nutria etc. jetzt Weit Unter Selbstkostenpreis.

Es sind noch die besten Kleider und Mäntel vorrätig. Verkauf täglich ununterbrochen von vormittags 8 bis 7 Uhr abends. Sondergebühren werden nicht erhoben.

Josef Römer, Auktionator und Taxator

Telefon 91990

mstag, 16.

2Bechfe gefälichten ?

Jalfifitate. hel gefälicht, seftellt morde int, mer die wern fie hat f ren Sänden Berfonen bi ten jegliche ten muß, da

Sei bem, wie fen find und altswelt und ! ame Libmel wir viel mit febr gut re faliden mit renommierte n. Genau fo

gen Rudfrage len bas auch bi -Rellermechie

Bille diefer Jean We ert als Erften thn fich dist viele Leute den. Ratür dich schwer g

Mrimine Copprigh Bortfepung.

ba der berfiår den den der ihr den did ihr den didte flug aber fo läffig i båre. Seine et ganges fahriges ganges abrides

thon lachen for beisungen bes Diefer Maj einem fühlte fid einem mustulöf ber faß ein Ro

Sear. Bu Beite bem größten B bert techt gut mannlich Beton it, die selbst so Balb durfte taufden. Dam iche ichattige T iche Schönheit ben Reeres in

der Mslag, 16. Mai 1931 Neuer Sochheimer Stadtanzeiger Berlag und Schristleitung Deppelpror leites Blatt (Nr. 57) Neuer Sochheim

Bechfelfälfdungen in Mode!

rm"

ibson gefälschen Russenwechsel. — Zunahme des Wechselrstollung lages. — Sicherung durch Rückfrage. — Erkennung der Jaljifitate. — Ganze Eliquen leiften Fälfcherhilfe.

Berlin wurden für mehrere hunderttausend Mark theil gefälscht, die von der russischen Handelsdelegation Bestellt worden waren. Der Polizei ist bisher noch nicht GETTBern fie hat lediglich vier Berjonen festnehmen können, berionen hullen fich hartnädig in Schweigen, fie versern jegliche Aussage, sodaß man mit der Möglichkeit den nuß, daß die Fälschungen politische Hintergründe

tes Hein, wie ihm wolle, ganz allgemein muß man sesten, daß die Wechselsschungen start im Zunehmen besien sind und daß sie sich zu einem Berhängnis für Gen 50 eitswelt und Wirtschaft auswachsen müssen, wenn nicht en 50 et ame Abwehrmaßnahmen ergriffen werden. Unsere GRAI wir viel mit Bechseln arbeiten mussen, und selbst ehe-RLIN 5 lehr gut renommierte Firmen müssen, und selbst epelehr gut renommierte Firmen müssen sich beute entgen "guer zu schreiben". Es ist klar, daß dieser Umdas den Betrügern und Gaunern immer ausgenutzt wird.
lälschen mit Borliebe Bechsel von bekannten und sehr
tenommierten Firmen, weil man ihnen diese leichter
tontiert, ohne erst Rückfrage beim Aussteller anzustellen.
Und des ist die Wickfrage werdt der licherste Beg, durch Und doch ist die Rudfrage wohl der sicherste Weg, durch m man sich gegen den Empfang von Fallistlaten ichügen pun. Genau so, wie ein Bankinstitut bei hohen Scheckbefagen Rudfrage hält, ob der Sched in Ordnung geht, sollte in das auch bei Wechseln machen.

hhand Die Ertennung von Falsisstaten ist selbst für den Fah-benen Wechsteller später selbst nicht zu unterschei-bernen Wechsteller später selbst nicht zu unterschei-n bernen Wechsteller später selbst nicht zu unterscheiulieimersteile war. In solchen Fällen aber sind die Fälscher meiecocot Ateils immer Leute, die sehr gut eingeweiht sind, die die anier des Wechselziehers ausgezeichnet kennen, oder bei bieben Wennen, der bei

n mer des Wechselziehers ausgezeichnet kennen, oder bei seibst in einem Angestelltenverhöltnis stehen. Tenn Bechsel kursiert, hastet bekanntlich immer nur der Bortont, an den der Wechsel wieder zurückgeht, wenn er vom den den den der Wechsel wieder zurückgeht, wenn er vom der untersteller nicht honoriert wird. Aus diesem Brunde also untersteller nicht honoriert wird. Aus diesem Brunde also untersteller gleich der Erstigtrant beim Aussteller Rückfrage halten "Kellerwechsel" geworden, die folgendermaßen zulande ingt. Der kellerwechsel" geworden, die folgendermaßen zulande ingt. Hilfe dieser Firma, die nicht natürlich nicht über seinen pal Wester dieser Firma, die nicht natürlich nicht über seinen Ban Wester als Erstempfänger und gibt den Wechsel weiter oder ean We bert als Erstempfänger und gibt den Wechsel weiter oder ihn sich diskontieren. Das ist ein Weg, durch den sich wiele Leute Geld velchaffen, wenn sie es drugend wiele Leute Geld beschaffen, wenn sie es drugend wiele Katursich ist die Sache Betrug und wird straffin sich schwer geahndet. Zuweilen treten auch ganze Tien von Giranten auf, die natürlich zum Schein und mit

falidem Ramen girieren, etwas was man fibrigens tehr oft bei Wechselfalfifitaten beobachten kann, bis bann der Wech-fel an eine Firma geht, bei der man felbst Einkäuse getätigt oder Berpflichtungen abzudeden hat. Das Bechfelfalicherdezernat ist tagtäglich mit solchen Fällen belastet und man findet Raffinessen in der Ausführung dieser Fällchungen, daß man sie garnicht publik werden lassen darf, will man vermeiden, daß diese Methoden ihre Nachahmer sinden!

Ein rechfsfraftiges Todesurfell.

Giegen, Der 21jährige Landwirt Wilhelm Lehr aus Altenstadt (Oberheffen), der anfange Januar bei Ortenberg feine Geliebte, das Dienstmädchen Martha Beppel ermordet hatte, weil es von ihm in anderen Umständen war und er sich seinen Berpflichtungen auf diese Weise entziehen wollte, wurde — wie seinerzeit berichtet — am 21. April vom Oberhessischen Schwurgericht in Gießen zum Tode perurteilt. Begen ben Urteilsspruch legte Lehr vor eima 14 Tagen Berufung ein, die er aber jest wieder gurudgenonumen hat. Damit ift das Todesurteil rechtstraftig geworden. Das hessische Ministerium hat nunmehr zu ent-scheiden, ob es von seinem Begnadigungsrecht Gebrauch

Der Sonnenstrahl.

Bon M. Beim.

Erna ichlaft, obgleich bie Sonne icon boch am himmel steht. Ja, die fleine Erna muß sogar noch traumen, benn sie lächelt im Schlaf. Doch als ber Sonnenstrahl sie kußte, ba war's mit Ernas Schlaf

"Ei! Das ist nett von dir, daß du mich besuchst, bist wohl ichon lange auf? Haft vielleicht gar schon heut morgen gearbeitet?" fragte Erna.

"Wenn die liebe Mutter Sonne mich auf die Erde schickt, dann heißt's fleißig sein, wie all meine Brüder, die anderen Sonnenstrahlen, sleißig sind, die auch die Erde beleuchten und erwärmen."

"Barum find beine Bruder nicht mitgefommen?" "Weil die Spalte am Fenfter ju fchmal war, mach nur das Fenfter auf, bann fommen fie gleich

"D nein! Noch nicht. Erzähle mir erst, was du heut morgen schon gearbeitet und was du alles

"Ei du fleine Rengierde! Ich habe biel gesehen, nur etwas will ich dir berichten."

"Alls ich hinter ben Bergen borfam, da habe ich am Balbrand eine Hasensamilie getroffen, die wollte in ihre Behaufung; fle saben alle febr verannat

aus, wahrscheinlich hatten sie sich die ganze Racht in einem Kleefeld gitlich getan. Dann habe ich im Bald ein Finkennest gesehen. Als die Bogelmama mich bemerkte, hat fie rafch ihren Mann und die Rleis nen gewedt, und alle zusammen haben ihr Morgen-lied angestimmt, während sie sich die Federkleiden

Auch einen alten Maikäfer wollte ich bescheinen, aber der ist brummend gestlichtet und unter ein grünes Blatt gekrochen. Gegen sechs lihr bin ich über eine hecke gestreift, und da sind ganz reizende rose und weiße Winden neugierig hervorgekommen. Zuerst waren sie noch geschlossen, aber nach einem Weilden haben ise alle mie mundervolle Gelcholöser ausgesiehen. haben fie alle wie wundervolle Reldiglafer ausgesehen.

In der Rabe der Sede, auf der Biese, habe ich jedem Grashalm eine wundervolle Berle oder einen Diamanten geschenkt, gemacht aus den Tautropfen, die an den Gräsern hingen. Das glitzerte und funkelte, eine wahre Pracht war das. Den Kirschen an den Bäumen habe ich auch schon geholsen; die möchten doch gern reif werden."

"Alch, bitte, lieber Sonnenstrahl", bat Erna "hast bu heut schon Kinder gesehen?" "Glaubst du vielleicht, daß es sich alle Kinder so bequem machen können wie du? Eine ganze Schar habe ich gesehen, und viele sind mit mir zu gleichen Zeit aufgestanden. Ja, ein kleines Mädchen muß schore vor mir aus den Federn gefrochen sein, denn als ich sie erblicke, hingen ihr die blonden Jöpse schon glatt geslochten über das saubere Aleidhen, und sie hatte eine Flasche in der Hand, aus der goß sie Wediglin in einen Löffel und reichte den heilenden Trant der Mutter, die krank im Bett lag; da wußte ich, warum das kleine Mädchen noch der mir aufgestanden war Ich war recht traurig sieer den Andlick den warum das sleine Mädchen noch vor mir aufgestanden war. Ich war recht traurig über den Andlid den blassen Frau und tat mein bestes, um ihr ein bischen Sonnenschein an das Krankenbett zu bringen. Doch dann mußte ich weiter. Ich habe auch noch viele gute, sleißige Kinder geschen. Die kleine Marie hatte ihre Hühner schon gesüttert, als die Mutter mit der Milch zur Stadt suhr und hatte auch all die blanken Kannen mit aus den Wagen gestellt. Der kleine Karl trieß die Ziege auf die Wiese; er mußte gehörig springen, denn die Ziege war übermätig.

Auch in der Stadt sind die Kinder schon fleißig gewesen: Zeitungen haben sie dort ausgetragen, haben den Müttern beim Anziehen der kleinen Geschwister geholfen und den Frühftudstifch gebedt, haben Staub gewischt und noch vieles anderes mehr getan. Hebris gewischt und noch vergessen, die zu sagen; draußen arbeite ich mit meinen Brüdern zusammen, allein schafft seder nicht viel. Aber zusammen, da geht's gut! Da lassen wir das Getreide reisen, trocknen die Wäsche und anderes mehr. Aber nun habe ich genug geschwatt! Ich bosse, daß du nun auch an die Arbeit gehen wirst, denn wenn wir Sonnenstrahlen den sleißisgen Menschen auch gerne helsen, so können wir doch die trägen Kinder nicht leiden."

SN 24-123 Haushaltsgebot! Sanella auf's Brot! DIE FEINE PREISWERT

Tötendes Licht.

Ariminalroman von Octavio Faldenberg. Coppright by Greiner & Co., Berlin N2B 6.

Chachbrud verboten.)

B Bortfebung.

壓調

S.

ber verständige Arst hatte Marolas Abneigung gegen ligenbau frankenwärter längst erlaunt und selbst einmal achsel-igenb zu ihr gejagt, daß er aus diesem jeltjamen Menacht nicht flug werben tonne. Er tate wohl feine Bflicht, bite lo laffig und verbroffen, ale ob er nie bei ber Sache Seine oft fo geifterhaft ftarren Mugen und fein Senges Seine oft so geifterhaft frarren Schluß auf gewisse fahriges Wesen liegen fast den Schluß auf gewisse generale ahreen du, ichlog er etwas fleptisch und fnüpfte die ernfte Mahnung daran, daß sie ihn gut im Auge behalten, sich aber wohl vor ihm hüten solle.

Rach einer weiteren Boche aufopfernofter Bflege hatte Majos jo weit erholt, daß er wieder sprechen und jogar in lachen fonnte, wenn Marola thm, nach ben Anbeifungen bes Arzies, etwas möglichst Spaßiges vorlas Die fonft harmlos fleine Scherze mit ihm trieb.

Dieser Majos war ein durch und durch edeler Cha-tather, das hatte Marola mit seinem weiblichen Instintt verausgefühlt und so vertraute sie ihm in seder Beziehung ihrem mustulösen, aber schlanken und wohlgebauten Kör-ger sah ein Manartont mit bläulich-schwarz schimmerndem Diefer Majos war ein durch und burch edeler Chaber saße ein Römertopf mit bläulich-schwarz schimmerndem bager gesten Bildhauer zu einem Bronze- oder Marmortecht Brötzen Bildhauer zu einem Bronze- oder Marmortecht But Modell stehen fönnen. Gerade dies start sie, die seidest eind dabei so ausgeprägt Schöne mochte sie seidst so Rassinge, an ihm.

Balb durfte Majos bas Bett mit einem Liegeftuhl vertanfoen. Dann ließ Marola ihn von den Dienern auf tige ichattige Terrajie hinaustragen, wo er die unvergleich-ben Merra bes im Sonnenglanz türfisblau schimmern-Den Merces in vollen Zügen genießen fonnte. Gern weilte Madchen zugegen war, wenn fie ihm Geselsschaft leiftete.

fte hier an feiner Geite und blidte verjonnen auf die fich | unenblich weit behnenbe Meeresflache hinaus.

Wie fie wieder einmal dort beieinander fagen, richtete er feine großen, ichwarzen Augen unendlich traurig auf

"Bas haben Sie nur, Majos," fragte sie weich. "Ich glaube, Sie werden es mir nur schwer vergessen können," sammelte er etwas unsicher, "daß ich Ihnen gerade Ihr Lieblingspferd, an dem Gie fo hingen, tob reiten mußte."

"Rein, nein," wehrte Marola ihm mit truber Stimme, ich mag nicht mehr reiten, hatte auch gar feine rechte Freude mehr baran. — Gie feben mich to fragend an. — Ja, ich weiß es felbft nicht recht. Fürchte ich mich vor ben Menichen, ober bin ich in biefen letten Bochen fo ernft

geworben?" Da griff er jum erften Mal gang fauft nach ihrer Sand, und fie ließ ihn ruhig gewähren, ja noch mehr, fie erwiderte ftillichweigend feinen innig garten Drud. Lange fagen fie fo Sand in Sand und überliegen fich gang ihren eigenen Gebanten und Empfindungen. Dabei batte fie unter leifem Erroten bie Biber fest geschloffen, mahrenb feine Augen voll auf ihrem lieblichen Befichten rubten. Bie fie unter bem unwillfürlichen Bann feiner Blide nach einer Beile zu ihm aufschaute, ftahl sich ein feuriges Aufteuchten zu ihr hinüber. Sie erwiderte seinen Blid mit gleich tiefer Leibenschaftlichkeit. Dann aber machte sie fich ploglich tos und eilte unter irgend einem Bormande hunaus.

Wieder mit sich allein, ebbte allmählich ber ploblich in ihr entsesselle Sturm ab. Damit gewann auch bie fühlere Ueberlegung bie Oberhand. - Rein, fie wollte feine unnotigen Gefühle - und fie felbft wollte, fo fcmer es ihr auch murbe, ihr eigenes berg in Baum halten. Gie mar ihm über alle Magen bantbar und auch zugetan, aber mehr burfte fie ihm feinesfalls fein und ihm noch viel weniger geben .

Un ben folgenden Sagen begegnete ihm Marola mertlich fühler und gurudhaltender und meift wußte fie es überdies fo eingurichten, bag noch Donata ober eins ber

An seinen traurigen Bliden hatte fie feine tief innere Ber-ftimmung wohl erfannt, Aber sie wollte nicht hier erft eine Wie sie wieder einmal dort beiemander saßen, richtete er seine großen, schwarzen Augen unendlich traurig auf sie. Das sühlte sie nur zu gut und darum gab sie sich satte.

Bes haben Sie nur Worlds" frankt sie weicht

fpringen brobte. Einige Tage fpater mar Majos bon bem Argt für wiederhergestellt erflart worden. Rur follte er fich borfichtshalber noch eine Boche ichonen ober febiglich gang leichten Barobienft verrichten, damit fich an ber frifch berbeilten Bruchftelle am rechten Schluffelbein, bas noch immer in Banbagen lag, feine weiteren Rompfilationen einftellten.

Mus Canfbarfeit wollte Marola threm Retter noch toeine weitere Boche volle Gaftfreunbichaft im Schloffe bieten. Wie fie ihm bies in lieben und herglichen Borten sagte und ihm bazu die Hand entgegenstreckte, sah er ihr tief in die Augen. In seinen Bliden lag ein banges Fragen und Forschen. Sie merkte es wohl und schlug errötend die Augen nieder. Nach einer Welle gragte sie ihn beherricht fühlen Tones: "Und warum gogern Gie mit Ihrer Rujage, mo m'r alle hier Ihnen gu fo unenblichem Dant verpflichtet find und Sie fo gern bei uns feben?"

"Barum . . . warum . . .", stammelte er mit sichtlicher Befangenheit und gudte die Achfeln.

"Gefällt es Ihnen nicht mehr bei uns", fuchte fie ihm auszuweichen.

"Ich weiß nicht, wie ich das alles recht in Worte fleiden soll", tastete er sich langsam weiter und hielt von neuem seine Blide sorschend auf sie gerichtet.

"Berfagt Ihnen mit einem Dal bie Sprache," lachte fte gezwungen. Da redte er sich boch auf und sagte mit echt mann-

lichem Stold: "Gern weile ich hier . . . nur zu gern . . . doch als ein Ritter Toggenburg möchte ich nicht meine Tage beichliegen - bas werben Gie mir wohl nachfühlen fönnen." Machen Ste es mir boch nicht fo furchtbar ichmer,

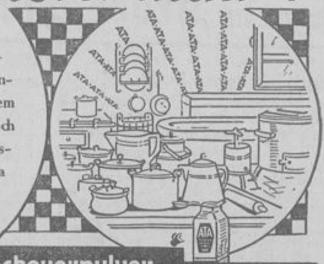
liebfter Majos", ftohnte fie leife mit wehmutigem Musbrud.

Bortfebung folgt.)

ATA kostet weniger - leistet mehr! Was Sie schon für Pfennige haben können - Henkel's Ata - brau-



chen Sie nicht teuer zu bezahlen! Erstaunlich viel reinigt etwas Ata auf feuchtem Lappen überraschend schnell und gründlich ohne große Mühe. Was immer es im Haushalt zu putzen und zu scheuern gibt - Ata besorgt es schneller, gründlicher und billiger. Machen Sie den Versuch!



Henkel's Putz-und Scheuerpulver putzt und scheuert alles. Hergestellt in den Persil-Werken,

Nehmen Sie zum Aufwaschen, Spülen und Reinigen Henkels



Streusiebverschluß

25 Gid. 6 .- Rm., basfelbe in allerf. Gorten m. Ramen und Farbenschift 10 Std. 4.—, 25 Std. 8.—, Zwergröschen 10 Std. 4.—, 25 Std. 8.—, Schlinge ober Kletterrosen 1 6td. 0.70, 10 Std. 6.— Hoching: boer Atelietrojen i Std. 0.70, 10 Std. 6.— Hochitammrojen 100-130cm. Stammbote 1 Std. 2.— 10 Std. 19.— 70-100 cm Stammb. 1 Std. 1.50, 10 Std. 14.— Stackels u. Johannisbeerbiliche 1 Std. 0.50, 10 Std. 4.— Hochitamme 1 Std. 1.75, 10 Std. 15.— Schattenmorellenbiliche 1 Std. 1.50, 10 Std. 14.— Biersträucher in vielen Sorten, 1 Std. 0.60, 10 Std. 5.—, Gartenstlieber, Jasmin, Gartenhortensien, Goldregen, Goldgen usw. 1 Std. 0.50, 10 Std. 4.50, Dahltenknollen in Brachtsorten 1 Std. 0.45, 10 Std. 4.— Katalog über alle Bartenpftangen umfonft, ftreng reelle Bedienung. Berf. gegen Rachnahme.

Norddeulsche Versandgärinerei. Eimshorn 12 bei Hamburg

Immer weiße Zähne "Ich möchte Iden mitteilen, balt mir ichen
nuben, Roch nie bat lie uns entifficiert mitnuben, Roch nie bat lie uns entifficiert mitteilen, balt mit ich mit ich mit ich natur
inner 15 Jahre bie Bahnpalte Chlorobout be-

nuhen. Roch nie hat sie uns entifiuscht! Wir hatten immer weihe Ishno und einen angenehmen Geschmad im Munde, umswehr, da wir schon längere Zett das Chlorodont-Mundwosser benuhen. Auch benuht die ganze Kamilie nur Chlorodont-Jahnbürsten." gez. C. Chubodo, Jr.... Man verlange nur die echte Chlorodont-Zahnbürsten. Tube 54 Pf. und 90 Pf., und weise seben Ersah bafür gurud.

Von der Reise zurück!

Dr. Wallerstein

Mainz! Große Bleiche 35/37 Telef. 33112

11-12, 2-4 außer Samstag

Wegen Geschäftsübernahme werden eine Anzahl Pianos und Sprechapparate zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft Plano-Schulz, Mainz, Neubrunnenplatz 1

050050050050050050050050

werden exakt und sauber ausgeführt: Flörsheim am Main, Karthäuserstraße

(0.50)(0.50)(0.50)(0.50)(0.50)(0.50)

empfehle: Fahrräder la Marken.

Adler, Diamant, Presto, Torpedo Billige Spezialräder Herrenrad kompl. m. Freil. 65 .-

00000000000000000000

Saison beginnt!

Damenrad kompl. m. Freil. 70 .-Sämtlicher Ersan u. Zubehörteile. Decken 2.78 Schläuche 8.98 und höher.

Kinderwagen, Reifen (aufziehen gratis).

Wein und Gartenschläuche. Reparaturen an Fahrräder, Nähmaldrinen, fowie Vernickeln, Emaillieren billigst.

Bequeme Zahlungsweise. Auf Wunsch Besuch u. Auskunft bereitwilligst

Fahrradhandlung Hochheim, Mallenheimerltr. 3 Die große er die Berhand hing über 3

Jedes Hett 90 Ptel hat, entidet prancky sch unde ift die e rrancky sch unde ift die e

Probehefte und Pros

bin ich in der Lage, Ihnen nachstehende Gelegen sposiem

anzubiefen.

Sonder-Angebot

Ein Posten Herren-Saccos

in den neuesten Mustern, für Sport, 550 Straße und Gesellschaft ab

Ein Posten Herren - Trenchcoats Burschen-Trenchcoats 6.95

Knaben-Trenchcoats 4.75 Ein Posten Herren-Gummi-Mäntel

zum Aussuchen Ein Posten Herren-Doppel-Mäntel

2seltig zu tragen, aus Gabardine und Cheviot

Serie II 26.5C Serie III 36 .-

Ein Posten Herren-Slipons aus imprägnierten Stoffen

Serie I 950 Serie II 14.50 Serie III 18.50

Ein Posten Herren-Loden-Mäntel bis zu den besten Münchner Qualitäten in verschiedenen Farben und Macharten

Serie II 16.75

Ein Posten Chauffeur-Cordanzüge zum Aussuchen, in vielen Farben 16.50

Ein Posten Herren-Sportanzüge 2- und 3 teilig

Serie I 1550

Serie III 21.-Serie II 18 .-Eln Posten Jünglings-Waschanzüge Ein Posten Herren-Lumperjacks in Velveton und Cheviot

Serie II 7.75 Serie III 9.75 Burschen-Größen ab 4.50

Knaben-Größen ab 3.50 Ein Posten Herren-Lüsteranzüge

> Serie 1 1450 Serie II 18.50

Ein Posten Herren-Lüstersaccos

Serie III 5.95 Serie II 4.95

Ein Riesenposien

Herren - Knickerbocker - Hosen durchaus fragfählge Qualifäfen, zum Aussuchen

Auf alle anderen Waren bis Pfingsten ein

Sonder-Nachlaß von

Selbst beim kleinsten Einkauf erhält jeder unserer Kunden einen Gutschein für Kaffee und Kuchen. Bei Einkauf eines Anzuges oder Mantels von RM. 40.- ab vergüten wir eine Fahrt im Umkreise von 30 km

Bleidenstraße 1

ummer ? Sturma fechle im Bo the erzwunge

Die Tagung des Reichsan er Beheim ung einiger ce und mit is Baoffect a In ber öffe

Das Wort on als 21 por dem Die Abfid ge Erleichter Rady meiner affliche und

Senderion le hliehungsen nalen Haager Urifels 14 de latten, ob die Brotofoll nom fifet 88 des 2 Senfer Brotol ben Haager (B thren su bef len und fich b

Der englische rreidife Regierun id perpflid Bölferb ger Gerichts ere Schritt ion du fun. Entfd Dr. Curtius

fler Schober rag Henderfe erften Benf in bem fr er jegt fei Die in dem fr orgerreich to müffe De Bleichfalls in tene Frage nicht behand meisen.

strage um lich babei nicht du be qus einer n Regierun Menderi amente. mehreren 92 duli in Kraft

die Engleich bie Serftell spolitifche Une am Shluh

folls bereichnet